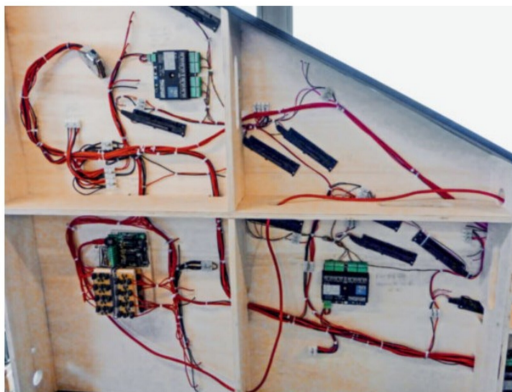




Das Inventar von Peter Angele findet beim HMbR eine neue Verwendung.



Makellose Verkabelung: Andys Heimarbeit lässt sich mehr als sehen!



Eine erste Stellprobe der neuen H0-Weichenantriebsattrappen im Bahnhof Rothenburg.

So viel Engagement verbunden mit grosser Ideenvielfalt hilft dem Kleinverein weiter, an sich und seine Zukunft glauben zu dürfen. Die besagte Gleiswendel und der neu erstellte Abstellbahnhof wurden auf die erfolgreiche Ausstellung im November 2015 in Rothenburg betriebsfertig gemacht. Die noch fehlende Verkleidung der Gleiswendel wurde durch einen vom HMbR wohl gesinnten Schreinereibetrieb aus Rothenburg erstellt. Die optisch gut gelungene Verkleidung stellt ein weiteres Prunkstück unserer Anlage dar. Zusätzlich zum Ausbau gehörte auch die Anpassung der Kommandozentrale, die fortan zur Domäne der jüngeren Modellbahner gehört. Da hat sich der Schreibende hauptsächlich der Ausgestaltung der Anlage angenommen.

Das optische Leben der Anlage

Neben den noch fehlenden Einrichtungen im Gleisfeld des Bahnhofs sind auch die Fahrleitungsarbeiten sehr zeitraubend und äusserst anspruchsvoll. Diese filigranen Arbeiten werden hauptsächlich zu Hause am Küchentisch gebaut und komplettiert. Dazu gehören die wichtigen Unterlagen aller im Massstab 1:87 erstellten Pläne von allen Fahrleitungsmasten auf dem Torso. Jeder Mast samt Ausleger und Querträger in uralter und alter Ausführung ist genauso als massstäbliche Zeichnung im bereits schon angesprochenen Ringordner (siehe LOKI 9|2018, S.21) festgehalten. Bilder unterstützen zusätzlich die Modellabbildung des ehemaligen Vorbildes im Modell, das dann einem Vergleich mit dem